

Anforderungsprofil

Projektbezeichnung: Erweiterung des Open Data Portals

Datum: 21.08.2020

Antragsteller:

Dienstbereich: FB 11/400
Name Ansprechpartner: Frau Bongard
Tel: 11445

1. Projektüberblick

1.1. Projektauslöser und Einbettung in die Strategie der Stadt Aachen

Von 2013 bis 2015 hat die Stadt Aachen in einem ersten Aufschlag ein Open Data Portal entwickelt. Mit aktuell 91 Datensätzen deckt dieses Portal bei weitem nicht die Potentiale ab, die Open Data zugeschrieben werden. Mit Zuwendungsbescheid vom 18.10.2019 hat die Stadt Aachen gemeinsam mit der StädteRegion eine Förderzusage zur Konzipierung einer Open-Data-Strategie inkl. Erweiterung der Open Data-Plattform bei der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen mit den angebundnen Kommunen erhalten.

1.2. Zielsetzung

Gemeinsame Plattform: Open Data soll über die kommunalen Grenzen hinausgedacht werden. Open Data global denken und Datenbestände auch über Landesgrenzen hinweg anbieten, das ist das Ziel. Zudem beabsichtigt die StädteRegion Aachen die ansässigen regionsangehörigen Städte und Gemeinden in die Bereitstellung von Verwaltungsdaten auf einer gemeinsamen Open Data Plattform einzubinden. Das zukünftige Angebot soll sich sowohl an Privatpersonen als auch an Organisationen, Unternehmen oder Partner aus Forschung und Entwicklung, die die Daten in ihren eigenen Anwendungen weiterverarbeiten möchten wenden.

1.3. Technische, organisatorische, wirtschaftliche Zusammenhänge

Derzeit wird das Open Data Portal der Stadt Aachen mit der Open Source Software CKAN betrieben. Der Betrieb der OpenSource Software CKAN erfolgt auf einem virtuellen Server in der DMZ des Rechenzentrums der regio iT. Die Leistungen der regio iT beinhalten im Wesentlichen die Bereitstellung der Infrastrukturen, die Sicherstellung des technischen Betriebs wie auch Wartung der Software.

1.4. Eckdaten des Projektes

Die Entscheidung über die Erweiterung der bestehenden Lösung, Einführung einer neuen Portallösung oder die Anbindung an das OpenNRW Portal soll bis spätestens zum 31.10.2021 getroffen werden.

2. Ist-Situation

2.1. Vorhandene Systeme, technische Prozesse

CKAN ist eine webbasierte Open-Source-Lösung, die sich als Standardlösung für die Realisierung von Open-Data-Portalen etabliert hat. CKAN als Open-Data-Portal bedient die Anforderungen der Dateneigentümer gleichermaßen wie die Anforderungen der Datensuchenden. Die Datenanbieter nutzen CKAN als registrierte User mit bestimmten Rechten und Rollen, um die zu veröffentlichen Daten strukturiert zu erfassen und mit wichtigen Metadaten anzureichern. Hierbei erfolgt z.B. die Katalogisierung der Daten in standardisierte Themengruppen, die Angabe der geltenden Nutzungsbedingungen, etc. Die Rohdaten selber werden entweder in das Portal hochgeladen oder aber verlinkt, wenn die Publikation bereits an anderer Stelle erfolgt.

2.2. Mengengerüst und Ist-Organisation

Derzeit sind 15 User angelegt.

2.3. Derzeitige Schnittstellen














Keine

3. Fachliche Anforderungen (Soll-Zustand)

3.1. Übersicht Aufgabenstellung

Das Portal muss in der Lage sein, verschiedene Organisationen mit Sichtbarkeit (eigenes Logo etc.) darzustellen. Die den Open Data Kriterien entsprechenden „offenen Formate“ (z.B. TXT, CSV, HTML, XML, RDF, ODT, ODS, RSS, XLSX, PDF, PNG, DOCX, KMZ, GML) müssen darstellbar sein. Das Portal sollte über ein Dashboard verfügen, was folgende Informationen auf den ersten Blick darstellen soll:

[Datensätze](#) [Organisationen](#) [Gruppen](#) [Anwendungen](#) [Q](#)

 BEVÖLKERUNG 61 DATENSÄTZE	 BILDUNG UND WISSENSCHAFT 24 DATENSÄTZE	 GEOGRAPHIE, GEOLOGIE UND GEOBASISDATEN 70 DATENSÄTZE	 GESETZE UND JUSTIZ 2 DATENSÄTZE	 GESUNDHEIT 3 DATENSÄTZE	 INFRASTRUKTUR, BAUEN UND WOHNEN 84 DATENSÄTZE	 KULTUR, FREIZEIT, SPORT UND TOURISMUS 31 DATENSÄTZE
 ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, HAUSHALT UND 90 DATENSÄTZE	 POLITIK UND WAHLEN 36 DATENSÄTZE	 SOZIALES 20 DATENSÄTZE	 TRANSPORT UND VERKEHR 70 DATENSÄTZE	 UMWELT UND KLIMA 38 DATENSÄTZE	 WIRTSCHAFT UND ARBEIT 20 DATENSÄTZE	

STATISTIK

947 Datensätze 19 Organisationen 19 Gruppen

Hier muss eine Verlinkung auf die einzelnen Organisationen möglich sein.

Neueste Datensätze

Bundestagswahl 2021

Formate: **CSV**

Der...

Dem Bonner Stadtplan zugrunde liegende Netztopologie

Formate: **GEOJSON**

Die Stadtkartographie im Amt für Bodenmanagement und Geoinformation führt den amtlichen...

**Landnutzungskartierung
Realnutzung**

Formate: **GEOJSON**

3.2. Fachliche Anforderungen

- die Verwaltung eines Datenkatalogs und der zugehörigen Metadatenätze,
- die Ermöglichung einer Suchfunktion auf dieser Grundlage,
- Visualisierung der Daten
- die Qualitätssicherung der Metadaten in Form von Stichproben,
- die Authentifizierung von datenbereitstellenden Behörden, wenn diese Metadaten einstellen,
- die Gewährleistung der IT-Sicherheit des Portals und der dazu gehörigen Prozesse,
- ein User-Helpdesk zur Unterstützung von Nutzern bei einem Abrufprozess,
- weitergehende redaktionelle Tätigkeiten,
- die Steuerung des technischen Betriebs durch Beauftragung und Überwachung eines Betreibers,
- die Aufbereitung und Anzeige der jeweils geltenden Nutzungsbestimmungen (für den jeweiligen Datensatz) in einfacher und verständlicher Form,
- ggf. eine Dokumentation der Zustimmung zu diesen Nutzungsbestimmungen beim Herunterladen eines Datensatzes,
- die Festlegung von Nutzungsbestimmungen für das Portal (in Abgrenzung zu den Bestimmungen, die für jeden einzelnen Datensatz gelten und vom Datenbereinsteller definiert werden), und, soweit erforderlich,

Demgegenüber verbleiben folgende Aufgaben dezentral beim Datenbereinsteller bzw. dem Verfügungsberechtigten:

- die IT-Sicherheit der Daten und der Prozesse des Abruf- bzw. Downloadvorgangs,
- die Sicherung der Integrität und Qualität der Datensätze,
- die technische Bereitstellung der Datensätze,
- die Erstellung und Pflege der zugehörigen Metadatensätze und vor allem
- die inhaltlichen Entscheidungen über die Modalitäten des Veröffentlichungsvorgangs (Nutzungsbestimmungen).

3.3. **Qualitätsanforderungen**

Das System muss in die gesamtstädtische Infrastruktur passen. Eine dauerhafte Wartung ist erforderlich.

4. **Anforderungen an die Technik**

4.1. **Systemschnittstellen**

Bereitstellung einer externen Schnittstelle (Bereitstellung einer Schnittstelle zum externen Abruf von Open Data (Portal-Frontend oder API).

4.2. **Andere Schnittstellen**

Schnittstellen zu diversen Fachverfahren

4.3. **Flexibles Berechtigungssystem**

Das System muss unterschiedliche Rollen unterstützen und eine differenzierte Berechtigungsvergabe vorsehen. Die Rollenverwaltung erfolgt durch den Anwender/Betreiber.

4.4. **Mandantenfähigkeit / Benutzerverwaltung**

regio iT in Verbindung mit 11/400

4.5. **Altdatenübernahme**

Erforderlich

4.6. **Auskünfte / Weitermeldungen**

./.
<p>4.7. Zentrale / dezentrale Stammdatenverwaltung möglich Stammdaten werden durch 11/400 gepflegt.</p>
<p>4.8. Auswertungen im System, Statistiken Auswertungen müssen umfassend möglich sein</p>
<p>4.9. WVL / Notizfunktion ./.</p>
<p>4.10. Vertretungsregelung Die Vertretung muss nicht personenbezogen zugewiesen werden. Durch die verschiedenen Zugriffsrechte der ausgestatteten Arbeitsplätze erfolgt eine entsprechende Vertretung.</p>
<p>4.11. Performance Das Programm sollte einen schnellen Zugriff, eine schnelle und einfache Bearbeitung ermöglichen.</p>
<p>4.12. Historie ./.</p>
<p>4.13. Programmadministration Die Programmadministration sollte im Projektverlauf näher geklärt werden.</p>
<p>4.14. Sicherungen Die Datensicherung erfolgt durch regio iT. Die Sicherungsmodalitäten (Voll-/Teilsicherungen) sind zu klären.</p>
<p>4.15. Verfügbarkeit Standard-SLA</p>
<p>5. Inbetriebnahme und Betrieb</p>
<p>5.1. Dokumentation</p>

Die Software muss umfangreich und vollständig elektronisch dokumentiert sein (Administratorhandbuch, Benutzerhandbuch und technisches Handbuch).

5.2. Schulung

Eine Schulung ist erforderlich.

5.3. Installation

Die Installation erfolgt über regio iT und den Anbieter.

5.4. Test

Eine konkrete Testphase vor Echtbetrieb wird im Rahmen des Projektverlaufes vereinbart. Der Test ist befristet und abzunehmen. Mängel sind zu dokumentieren.

5.5. Betrieb und Bedienung

Es sollte ein entsprechender Support durch den Anbieter möglich sein. Eventuelle Updates des Programms sollten bevor sie aufgespielt werden durch den Key-User getestet werden können und sollten bei der Aufspielung auch nur einen minimalen Zeitraum in Anspruch nehmen.

6. Randbedingungen

Rechtsgrundlage für die Speicherung und Verarbeitung der Daten sind die einschlägigen Bestimmungen zum Datenschutz, sowie die städtische Aktenordnung.
Die Datenhaltung sollte bevorzugt im Rechenzentrum der regio iT erfolgen.

7. Projektgruppe/ -organisation

FB 11/400: Gabi Bongard, Norbert Dödtmann
regio iT: Dr. Claudia Fuchs
StädteRegion: Bashir Halis

8. Übergreifende Anforderungen / E-Government

Bitte nur ankreuzen; inhaltliche Ausführungen erfolgten bereits unter 3.27

8.1. DMS

Ja Nein

8.2. Workflow (Vorgangsbearbeitung)

Ja Nein

8.3. GIS

	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
8.4.	Finanzwesen	
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
8.5.	Webinterface	
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
8.6.	Berücksichtigung der E-Government-Infrastruktur (Bezahlungsfunktion, Verschlüsselung, elektronische Signatur...)	
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
8.7.	Formsolutions	
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
8.8.	Open Data Schnittstelle	
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
9.	Zeitplanung	
Echteinsatz ab spätestens 31.10.2021		

Ein **Dokumentenmanagementsystem** (DMS) findet überall dort Anwendung, wo die Unveränderbarkeit der gespeicherten elektronischen Daten und Dokumente von großem Interesse ist. Es kann verstanden werden als ein Gesamtsystem, das die Erfassung, Speicherung, Pflege, Sichtbarmachung und Auswertung elektronischer Daten und Dokumente ermöglicht. Unter Einbeziehung datenschutzrechtlicher Aspekte ist es geeignet, den physikalischen Papierumfang u. U. drastisch zu reduzieren.

Eine **Open Data Schnittstelle** ermöglicht es, geeignete Daten direkt aus dem Fachverfahren in das stadteigene Open Data Portal zu übertragen.

Die **Formsolutionslösung** ermöglicht es Vordrucke ausfüllbar zu machen.

Eine Anbindung an das **Finanzwesen** insbesondere an SAP.

Geoinformationssysteme (GIS), Geographische Informationssysteme oder **Räumliche Informationssysteme (RIS)** sind Informationssysteme zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten.

Unter **E-Government** (dt. **E-Regierung**) im weiteren Sinn versteht man die Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern bzw. Unternehmen durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien. E-Government fasst somit E-Administration und E-Democracy zusammen. Rechtliche Grundlage ist in Deutschland das Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (EGovG).

Ein **Arbeitsablauf** (englisch: *workflow*) ist eine definierte Abfolge von Aktivitäten in einem Arbeitssystem einer Organisation.

Als **Webschnittstelle** (englisch: *web interface*) bezeichnet man eine Schnittstelle zu einem System, das über das Hypertext Transfer Protocol (HTTP) angesprochen werden kann. Dabei handelt es sich um eine grafische Benutzeroberfläche (GUI), über die ein Benutzer mit Hilfe eines Webbrowsers mit dem System interagieren kann, oder einen Webservice, durch den das System anderen Systemen Daten oder Funktionen zur Verfügung stellt.